

Lieber A-Kurs Bio im Jg. 9,

nachfolgend ein wenig Material für die nächsten Wochen. Für den 30.03. hatten wir einen Test angesetzt. Ich würde vorschlagen, dass wir den trotz der aktuellen Situation schreiben. Dazu brauche ich allerdings eure Emailadressen, die ihr mir bitte an p.dinsch(at)web.de schickt oder über die WhatsApp Gruppe, die Dominik eingerichtet hat. Dann schicke ich euch die Arbeit am 30.03 um 10.00 Uhr morgens zu und ihr schickt sie mir bis 12.00 Uhr zurück. Wer keinen Drucker/Scanner hat, schreibt mit der Hand (Zeit ist schließlich genug) steckt es in einen frankierten Umschlag und schickt es an meine Privatadresse: Patricia Dinsch, Friedrich-Ebert-Straße 221, 34119 Kassel. Ich möchte allerdings bis Sonntagabend (29.03) wissen, wer mir den Test online schickt und wer analog. Nach 12.00 nehme ich digital nichts mehr an und wer es analog verschickt, sollte wissen das ich auf den Poststempel schaue. Außerdem legt ihr euch bitte ein Pseudonym zu, das ihr mir auch verrätet, damit ich die Ergebnisse als Liste mitteilen kann, ohne mit dem Datenschutzgesetz in Konflikt zu geraten. (Also aus Lieschen Müller wird beispielsweise Superwoman, aus Hans Wurst Leonardo da Vinci usw.) Alles klar?

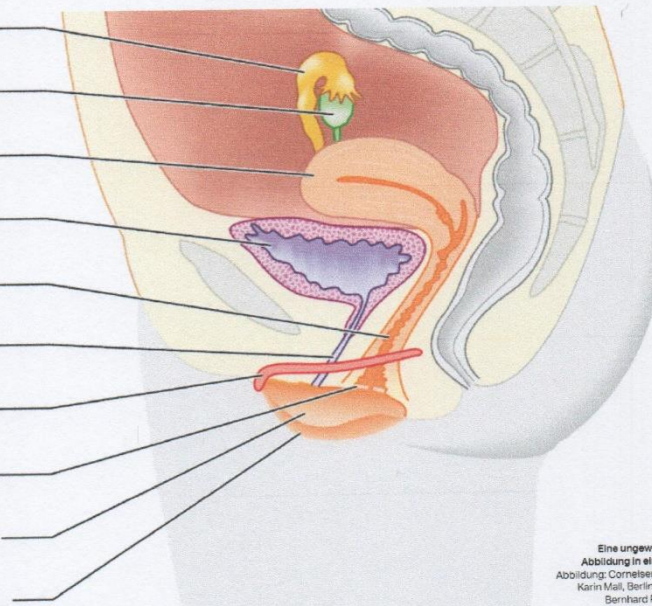
Dann kommen hier eure testrelevanten Inhalte. Die jeweilige Anatomie, die Abs zu den Geschlechtsmerkmalen, sowie Gründe für eine Beschneidung beim Mann und die verschiedenen Formen vom Hymen. Außerdem natürlich das, was ihr euch nun zuhause erarbeitet.

Bei Fragen wendet euch an mich. Tut euch selbst einen Gefallen und befragt dann nicht das Internet. Ihr seid zwar ein A-Kurs, aber auch wir bleiben beispielsweise bei den hormonellen Regelkreisläufen relativ dicht an der Oberfläche. Lösungen gibt es allerdings nicht vor Ende nächster Woche.

Für letzten Montag hattet ihr die Seiten 119/120 auf, inklusive Aufgabe 2. (Spermienbildung mit Wiederholung der Anatomie der männlichen Geschlechtsorgane) Außerdem als freiwillige Zusatzaufgabe Seite 124 Erklärung 3 zum Thema Viagra. Das wurde über die KlassenlehrerInnen verschickt, kam allerdings teilweise auch zurück.

Nächsten Montag beschäftigt ihr euch dann wieder mit den Frauen. Und zwar auf Seite 121-123. Aufgaben 2 und 3 sind Pflicht. Hier noch ein interessanter Artikel mit vernünftiger Abbildung als Ergänzung zur Anatomie der Frau:

- Eileiter
- Eierstock
- Gebärmutter
- Harnblase
- Scheide
- Harnröhre
- Klitoris
- Jungfernhäutchen
- innere Schamlippen
- äußere Schamlippen



Eine ungewöhnlich genaue Abbildung in einem Schulbuch. Abbildung: Cornelsen Verlag GmbH / Karin Mall, Berlin; bearbeitet von Bernhard Peter, Pottensen

Größer, als du denkst

Die Klitoris ist nicht leicht zu finden. Ihre anatomisch korrekte Abbildung schafft es nämlich nur in Ausnahmefällen in die Schulbücher. Eine feministische Initiative möchte das in Frankreich ändern. Und auch in Deutschland gibt es Nachholbedarf

Von **Julika Kott**

Wie ein Penis aussieht, wissen alle. Aber die Klitoris? Eine Studie der französischen Sexologin Annie Sautivet von 2009 zeigt, dass 85 Prozent der Mädchen unter 15 Jahren in Frankreich nicht wissen, wie eine Klitoris aussieht und wozu sie dient; jedes vierte Mädchen unter 15 Jahren weiß überhaupt nicht, dass sie eine Klitoris hat. Kein Wunder – in vielen französischen Biologiebüchern wird die Klitoris gar nicht abgebildet, sondern nur der Kitzler, der externe Teil des Organs. Kinder und Jugendliche lernen, wie Babys gemacht werden, aber nicht, welche Organe bei der Frau für sexuelle Befriedigung verantwortlich ist. „Das sie nicht der Reproduktion dient, verhalten wir uns so, als gäbe es sie nicht“, meint Julia Pietri, feministische Autorin, Aktivistin und Gründerin des Instagram-Accounts @gangduclito, der Klitoris-Gang. Vollständig abgebildet ist die Klitoris nur in einem der acht zugelassenen Schulbücher des Biologieunterrichts für die siebte Klasse in Frankreich. Von den drei Verlagen, die in Deutschland für das gesamte Bundesgebiet Bücher herausgeben, wird die Klitoris in ihrer Gesamtheit nur in einem der Schulbücher von Cornelsen für die 8. Klasse gezeigt. In Frankreich sorgte Julia Pietri dafür, dass sich dieser Umstand ändert. Pünktlich zum Weltfrauentag am 8. März 2019 startete sie eine Petition, zusammen mit feministischen Verbänden, die Frauen unterstützen oder für die Abschaffung der Genitalverstümmelung kämpfen, dem „Atelier pour un féminisme populaire“ und der „Groupe de femmes pour l’abolition des mutilations sexuelles féminines“. Sie fordern vom Bildungsministerium,

dass die Klitoris in den französischen Schulbüchern korrekt abgebildet wird. Bis März 2020 unterzeichneten fast 75.000 Menschen ihren Aufruf. Doch das Ministerium berief sich in seiner Antwort auf die Petition auf die „redaktionelle Freiheit“ der Schulbuchverlage. Es hätte weder die Aufgabe noch das Recht, die Inhalte der Lehrbücher den Herausgebern vorzuschreiben. Es fordert das Kollektiv dazu auf, sich selbst mit dieser Problematik an die Verleger zu richten. Frankreich ist ein Zentralstaat. Alle Regionen haben denselben Lehrplan. Das Bildungsministerium bereitet obligatorische Themenbereiche und Schlüsselwörter vor, die in den Lehrbüchern behandelt werden müssen. Den Verlegern ist die Gestaltung der Schulbücher in Form und Inhalt überlassen, solange sie sich an die prinzipiellen Vorgaben halten. „Die Regierung behauptet, sie könne nichts tun, aber da lügt sie uns an“, sagt Pietri. „wären die Schulprogramme expliziter, würden alle Verlage die Klitoris richtig abbilden. Sie könnten sehr wohl das Schlüsselwort ‚Klitoris‘ in die Liste der obligatorischen Inhalte einfügen.“ So wären die Verlage dazu verpflichtet, das Thema zu behandeln. Die Haltung der Regierung von Emmanuel Macron sei inkohärent mit dem politischen Willen, die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern abzubauen. „Mit der Abbildung der Klitoris in Lehrbüchern würden wir eine Veränderung bewirken: weg von der symbolischen Repräsentation eines passiven, dominierten Geschlechts und eines aktiven, dominanten Geschlechts“, sagt Pietri. Die Lehre sei also ein wichtiges Mittel gegen die Diskriminierung von Frauen sowie die Gewalt gegen Frauen. „Und außerdem: Egal ob Klitoris oder nicht, wenn etwas Falsches in den Schulbüchern steht, muss es korrigiert werden.“

Magnard ist der einzige Verlag, der in Frankreich bereits seit 2017 die gesamte Klitoris in seinem Biologiebuch druckt. Béatrice Salvat ist Biologielehrerin und Co-Autorin des Buchs. Es sei eine bewusste Entscheidung gewesen, nicht nur den Kitzler zu zeigen. „Durch eine realitätskonforme Abbildung der Klitoris

„Durch eine realitätskonforme Abbildung der Klitoris hoffen wir, dass Mädchen ein besseres Bild von sich selbst bekommen.“

Béatrice Salvat, Biologielehrerin und Schulbuchautorin

hoffen wir, dass Mädchen ein besseres Bild von sich selbst bekommen“, sagt Salvat. „Wir müssen mit der Angewohnheit brechen, nur den externen Teil der Klitoris abzubilden.“ Keiner der sieben anderen Verlage reagierte auf die Anfragen der taz. In Deutschland ist die öffentliche Diskussion über das Thema vergleichsweise gering. Keine Petitionen, keine Studien, die die Abbildung der Klitoris in Schulbüchern untersuchen. Das liegt vermutlich daran, dass Bildung im föderalstaatlichen Landessache ist und in fast jedem Bundesland unterschiedliche Schulbücher zugelassen werden. Die Kultusminister-Konferenz verfasst aber Empfehlungen für die Bildungsziele der einzelnen Bundesländer. Auf Grundlage dieser Empfehlungen erstellen die Länder Richtlinien für die Erstellung der Lehrpläne. Es gibt demnach keinen bundesweit verpflichten-

den Lehrplan, der vorgibt, was in den Schulbüchern und im Unterricht wie behandelt werden muss. Schulbuchgestaltung und die Erstellung von Unterrichtsmaterialien sind den Verlagen überlassen, ganz wie im französischen Nachbarland. Bundesweit gibt es etwa 80 Verlage, die Schulbücher herausgeben, zehnmal mehr als in Frankreich. Davon führen große Verlage wie Klett, Cornelsen und Westermann Biologiewerke. In ganz Deutschland. Tatsächlich ähneln sich die Abbildungen der weiblichen Geschlechtsorgane in den unterschiedlichen Werken für die verschiedenen Bundesländer, da nicht für jedes Bundesland neue Grafiken/Abbildungen erstellt werden. Außer in dem Band „Fokus Biologie Bayern 8“ des Cornelsen Verlags wird in keinem der Schulbücher die Klitoris in ihrer Gesamtheit abgebildet. Es wird lediglich der Kitzler, entweder als tränenförmiges Etwas oder als pickelartiger Knubbel gezeigt. Auch ist die tatsächliche Größe – zwischen 8 und 10 Zentimetern – des Organs nicht beschrieben. Erstaunlicherweise sind die Erklärungen zur Klitoris in den Schulbüchern des konservativen Bayern viel ausführlicher und präziser formuliert als in den Büchern für Baden-Württemberg oder Nordrhein-Westfalen. In den bayerischen Ausgaben wird die Klitoris als Schwellkörper, weicher der Eichel des Penis in seiner Funktion gleicht, erklärt und seine Bedeutung für die sexuelle Erregung erläutert. Diese Erklärungen fehlen in den Büchern für NRW und Baden-Württemberg. Der Ernst Klett Verlag erstelle Bildungsmedien, die exakt auf die Bildungsziele der einzelnen Bundesländer abgestimmt seien, rechtfertigt Sprecherin Anja Vrachlotis die Entscheidung, die Klitoris nicht in ihrer Gesamtheit abzubilden. „Das Geschlechtsorgan der Frau wird hier für die fünfte Klasse an-

hand eines Sagittalschnitts durch das weibliche Becken fachlich korrekt dargestellt.“ Der Verlag stütze sich auf ein Sachbuch der Gynäkologie und Geburtshilfe, um die Abbildungen zu erstellen. Tatsächlich wird die Klitoris auch in diesem Fachbuch schematisch nicht als Ganzes repräsentiert. Bei Cornelsen und Westermann hätten die Fragen der taz-Recherche in den Redaktionsrooms für Diskussion gesorgt, teilen die jeweiligen Sprecherinnen mit. Können wir uns also auf einen Wandel in der Klitoris-Repräsentation freuen? Die Redaktion will die Darstellung der Geschlechtsorgane für die jetzt anstehende Neubearbeitung des Lehrwerks „Biologie Heute“ für die 9- und 10.e Klasse überdenken“, schreibt Regine Meyer-Art. Sprecherin der Westermann Gruppe. Der Biologieband von Cornelsen, in dem das gesamte Organ gezeigt wird, erscheint erst im April 2020. „In dem Band ist die Klitoris fachlich korrekt abgebildet, weil die gesellschaftliche Sicht sich geändert hat“, sagt Irina Groh, Sprecherin von Cornelsen. „Die didaktisch reduzierte Abbildung ist nicht mehr aktuell.“ So möchte der Verlag nun bei künftigen Lehrwerken auch bei jüngeren Jahrgängen die Abbildung der Klitoris in ihrer Gesamtheit verwenden. Zwar hat die französische Regierung keine Änderung der Lehrpläne veranlasst, doch folgten vier Verlage dem Vorreiter Magnard. Sie haben mit der Neuauflage der Schulbücher im vergangenen Herbst die Klitoris in ihrer vollen Pracht in ihren Werken abgebildet. Es ist noch offen, ob weitere Verlage diesem Trend folgen. Bis dahin bleibt der weibliche Orgasmus aus der Gleichberechtigungsdiskussion ausgeschlossen. „Aber wie sollen wir die Gleichheit der Geschlechter erreichen, wenn soich fundamentales Wissen nicht vermittelt wird?“, fragt Pietri.

Hier noch der Link zu dem witzigen französischen Film über die Klitoris:
https://www.youtube.com/watch?v=J_30A_VZVKY

Wer mag beschäftigt sich noch mit der folgenden Anzeige, die ich im ersten Moment für reine Satire gehalten habe. Was haltet ihr davon, was steckt dahinter und auf welches Problem wird hier auf charmante Art aufmerksam gemacht? Und was hat das mit unserem Thema zu tun? Schickt mir gern eure Ideen, ich bin gespannt! Es winken Bonuspunkte für die mündlichen Noten!

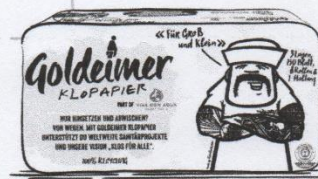
KLOPAPIER LEERGEHAMSTERT?

KEINE PANIK AUF DER KERAMIK!

Goldeimer spendiert 9 Blätter für den Notfall.

Mit dem Kauf von Goldeimer Klopapier unterstützt Du weltweite Sanitärprojekte von Viva con Agua und der Welthungerhilfe.

www.goldeimer.de @goldeimer #goldhamstern



Zu guter Letzt könnt ihr euch, auch das ist freiwillig, diese Clips zur Anatomie der Geschlechtsorgane bei Mann und Frau ansehen! Sie sind von der Onlineplattform Simple Club, die seit der Schulschließung kostenfrei ist. Was haltet ihr davon? Beachtet besonders die Kriterien fachliche Richtigkeit und Sprache. Ich bin gespannt auf eure Urteile!

Mann: <https://www.youtube.com/watch?v=R7pIHfEgWSc>

Frau: <https://www.youtube.com/watch?v=k1eUS-XmE4Q>

Dann kommt der Test!

Vor den Osterferien bearbeitet ihr die Seiten 125-127. Aufgaben auf Seite 125 1-2, 126 und 127 nur 1. Hier geht es um Befruchtung, Keimesentwicklung und Geburt.

Schaut euch dazu als Wiederholung den folgenden Versuch aus der Klasse 6 an:

<https://www.youtube.com/watch?v=bGOIsoATI84>

Was soll der Versuch zeigen, welche Strukturen stehen wofür? Was ist in diesem Funktionsmodellversuch nicht dargestellt? Erläutert!

Liebe Grüße und bleibt schön gesund!

Patricia Dinsch